

HAUS ST. VINZENZ PINKAFELD BETRIEBSGMBH

Kontakt: Heimleiter Josef Berghofer
Schützner Straße 15
7423 Pinkafeld
Tel.: +43 (0)3357-42242
e-mail: kloster.pinkafeld@utanet.at
web: www.pflegeheim-pinkafeld.at

2. PLATZ

Leitbild: Wir wollen Dinge zum Wohle aller verändern können, wobei wir bei unserer Arbeit auf die Unterstützung aller Mitarbeiter im Haus bauen möchten! Wir identifizieren uns mit den Grundsätzen des heiligen Vinzenz von Paul. Er verwirklichte diese in einer ganzheitlichen Sicht des Menschen, in der persönlichen Zuwendung und im achtungsvollen Umgang mit dem Einzelnen.

Unternehmen: Der konfessionelle Träger, die Kongregation der Barmherzigen Schwestern v. Hl. Vinzenz von Paul, gibt durch das gelebte christliche Zeugnis dem seit seinem Bestehen (1854) als Heim für pflegebedürftige, großteils alte Menschen, geführt durch ein Haus eine besondere Note. Das Pflegeheim wird zur Zeit einer Generalsanierung unterzogen. Neben der Verbesserung der Bedingungen für die BewohnerInnen wird auch auf optimale Arbeitsbedingungen für die 88 Beschäftigten – 84 Frauen, vier Männer – geachtet. „Aktifit“ und „Dienstplan neu“ sind zwei Projektgruppen mit dem Ziel, teamorientierten Personaleinsatz mit zeitautonomen Arbeitsgruppen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erreichen. 34 MitarbeiterInnen (32 Frauen, zwei Männer) haben Kinder unter 15 Jahren zu betreuen.

Arbeitszeit

- Der Wechsel von Teilzeit auf Vollzeit und umgekehrt ist möglich, den Wünschen hinsichtlich des Beschäftigungsausmaßes wird stets Rechnung getragen
- Aufstiegsmöglichkeiten sind auch für Teilzeitbeschäftigte gegeben – vier Führungskräfte der 2. Ebene arbeiten Teilzeit



- Die Arbeitszeit kann auf öffentliche Verkehrsmittel, Öffnungszeiten von Kindergärten und Schulen und auf sonstige individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden

Karenz und Wiedereinstieg

- Weiterbildungsseminare, Projektarbeit, Sitzungen, Freie Mitarbeit und Betriebsfeiern bieten Kontaktmöglichkeiten während der Karenz
- Förderung des Wiedereinstiegs durch Einschulung, Seminare, Arbeitszeiten mit Rücksicht auf Betreuungspflichten, gleitender Wiedereinstieg
- Rückkehr auf frühere Positionen in Abstimmung mit den betroffenen MitarbeiterInnen – auch in Führungspositionen – möglich
- Familienhospizkarenz wird in Anspruch genommen

Familienfreundliche Maßnahmen

- Für Kinder der MitarbeiterInnen reservierte Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Die städtische Kinderkrippe befindet sich im Haus
- Kinder können in den Betrieb mitgebracht werden
- Essen kann mit nach Hause genommen werden

- Hilfestellung bei der Organisation von Betreuungspersonen

Frauen- und Familienfragen

- Es gibt eine Kooperation mit der FH Gesundheitsmanagement
- Es gibt regelmäßige MitarbeiterInnengespräche und entsprechende Karriereplanung